

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 21 (1935)
Heft: 6

Artikel: Heimatkundliches, perspektivisches Zeichnen [Fortsetzung]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-533510>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Millenariumsspende zu Ehren Unserer Ib. Frau von Maria Einsiedeln

Die Sammlung des Schweizerischen katholischen Frauenbundes für die Spende der kath. Schweizerfrauen zu Ehren des Millenariums von Maria Einsiedeln hat heute Fr. 7200.— erreicht. Die Spende soll bekanntlich dem Stifte Einsiedeln zur Verwendung für einen bestimmten Zweck, resp. für den Bau eines Kirchleins Neu-Maria-Einsiedeln in der ostafrikanischen Mission überwiesen werden. 7000 Franken

sind bereits abgeliefert worden. Ein kleiner Rest bleibt im Postcheckkonto der Millenariumsspende stehen, bis auch die verspäteten Gaben eingelaufen sind. (Postcheckkonto Nr. VII 6082, Frauenspende Millenarium Maria Einsiedeln, Luzern.) Allen katholischen Leserinnen, die uns ihre Gaben zukommen liessen, danken wir hiermit herzlich für ihre Mitwirkung am Werk, das unserer Ib. Frau von Einsiedeln unsere Liebe und Dankbarkeit beweisen soll.

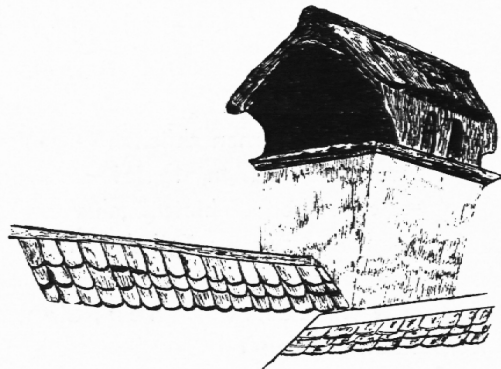
Das Zentralkomitee d. Schweiz. kath. Frauenbundes.

Volksschule

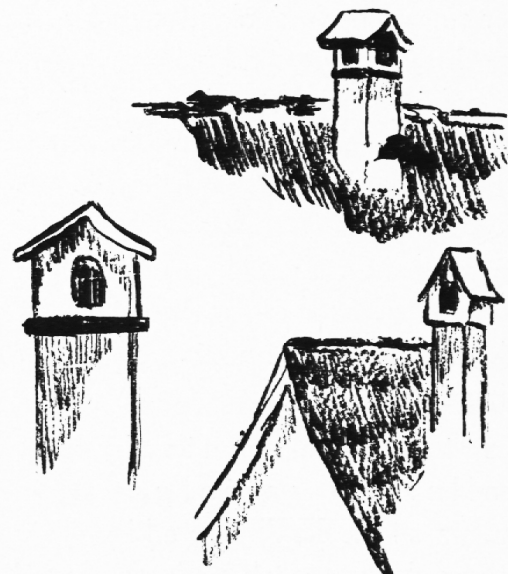
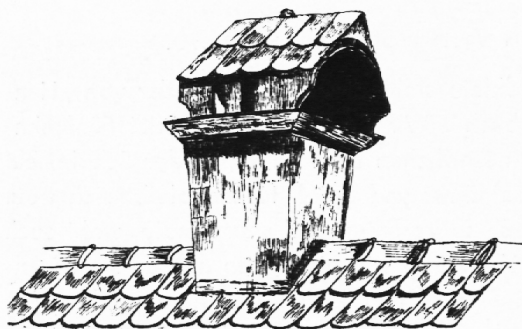
Heimatkundliches, perspektivisches Zeichnen

Fig. 14

Originelle Kaminformen, mit Tusch zeichnen.



Kaminformen.



Wie wurde früher gebaut? Die Feuerstatt, erste Wohnbauten. Das Rutenkamin, alte Form. Die heutigen Formen. Die heutigen Heizeinrichtungen. Alte Dorftypen. Schöne und schlechte Formen.

Erläuterungen zu Fig. 15.

Zeichnungsgang: Senkrechte zeichnen, Verhältnisse schätzen, 1 : 2, 1 : 3, 1 : 4 etc. Grösste Höhe, grösste Breite. Nach diesen Strecken die andern Abstände festlegen. Den Giebel mit Hilfe des Winkelabschät-

zens bestimmen. Wo laufen Linien nach oben? Wo ist der Horizont, die Fluchtpunkte?

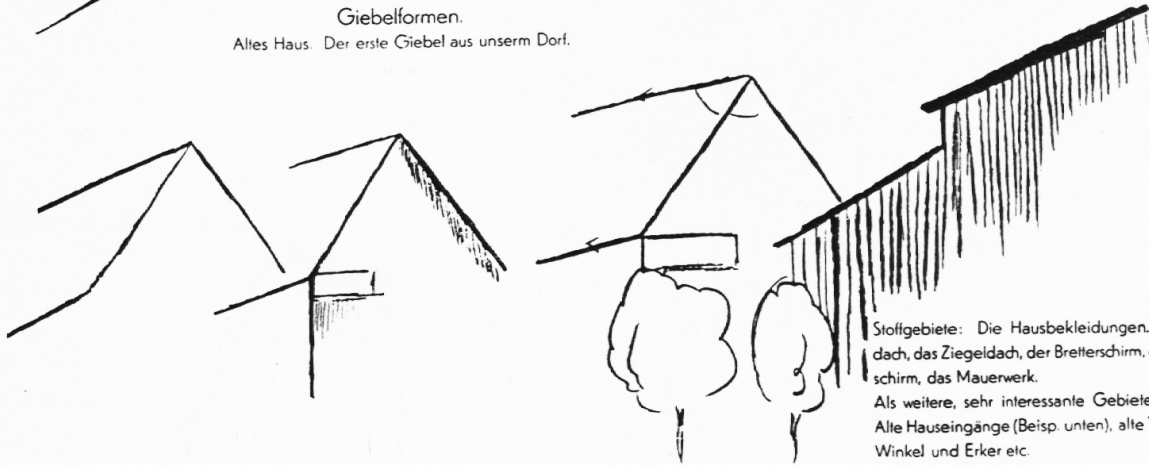
Anwendung der perspektivischen Regel: Alle gegen uns gerichteten, parallelen Linien treffen sich in Fluchtpunkten.

Fig. 15



Giebelformen.

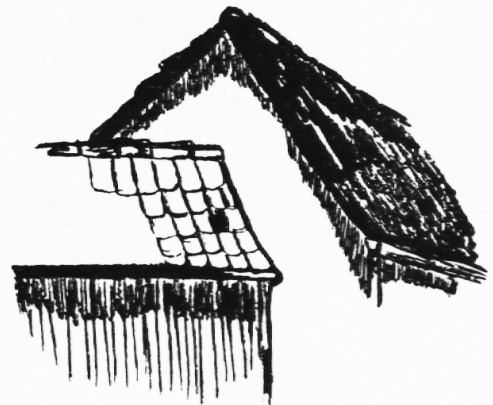
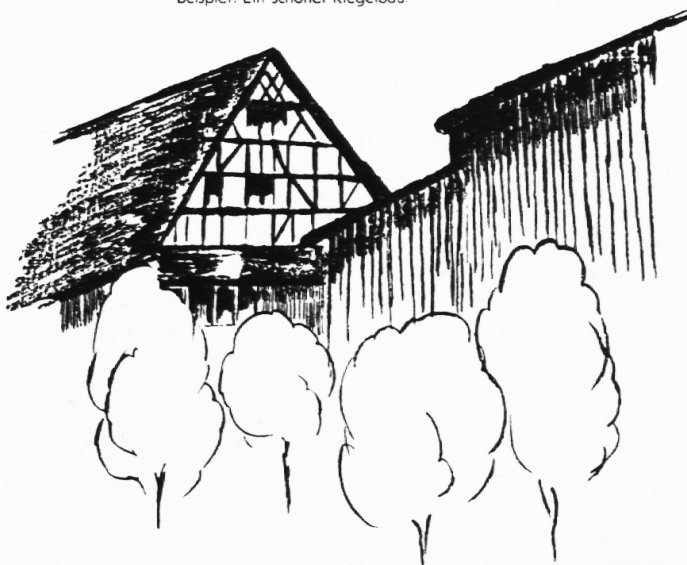
Altes Haus. Der erste Giebel aus unserm Dorf.



Stoffgebiete: Die Hausbekleidungen. Das Strohdach, das Ziegeldach, der Bretterschirm, der Schindelschirm, das Mauerwerk.

Als weitere, sehr interessante Gebiete nenne ich: Alte Hauseingänge (Beisp. unten), alte Türen, schöne Winkel und Erker etc.

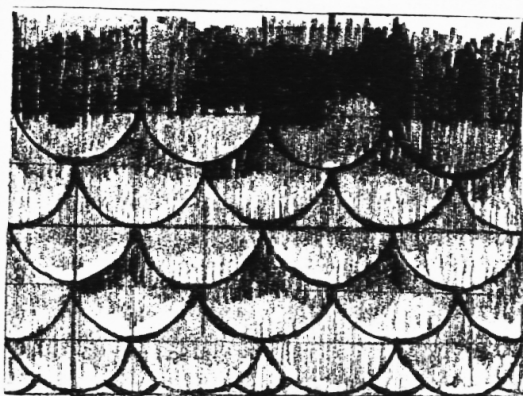
Beispiel: Ein schöner Riegelbau.



Alter Hauseingang

Die Tuschtechnik ist bei solchen Sachen lohnend

Wie wird das Schindelwerk gebaut?



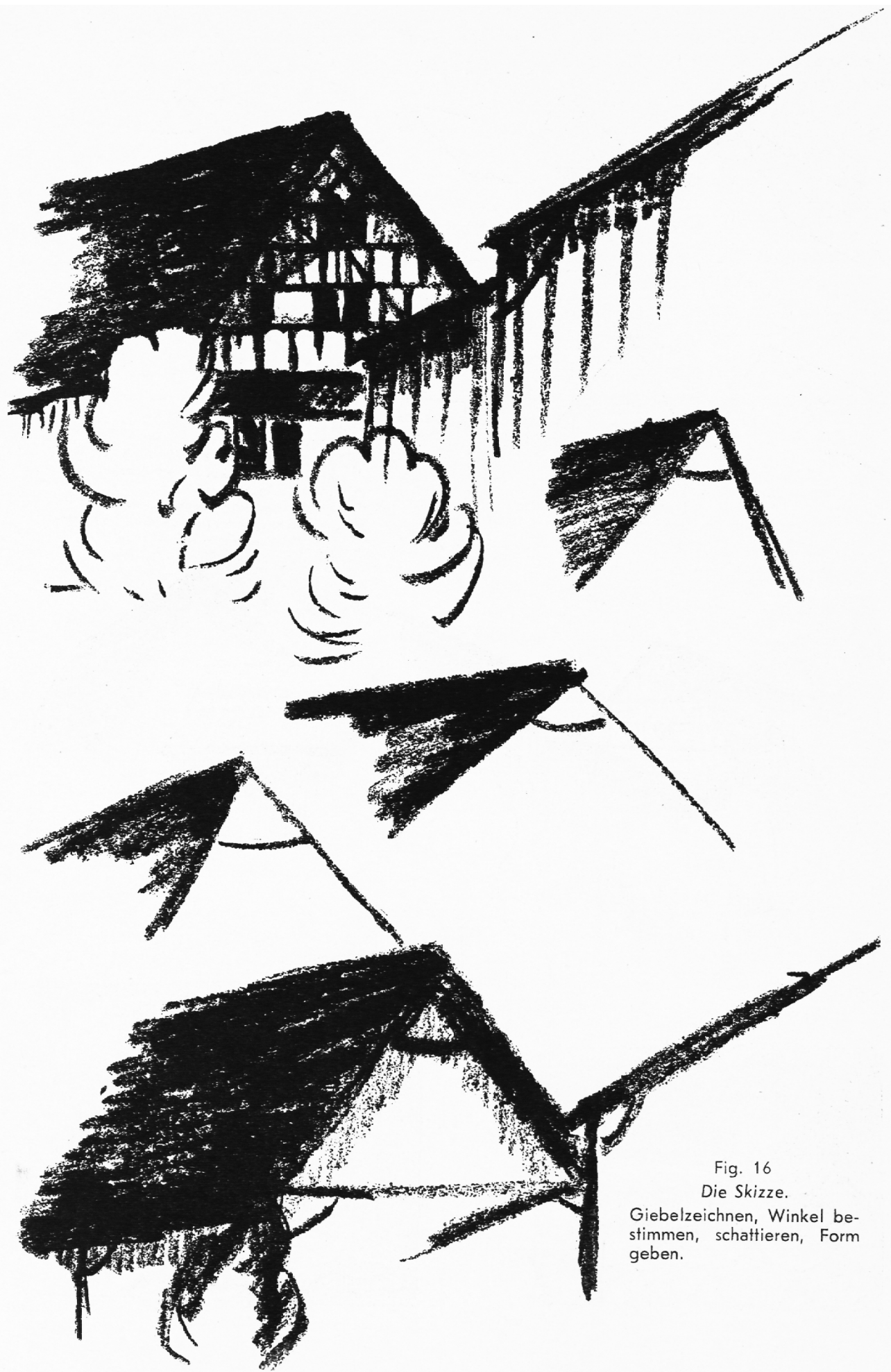
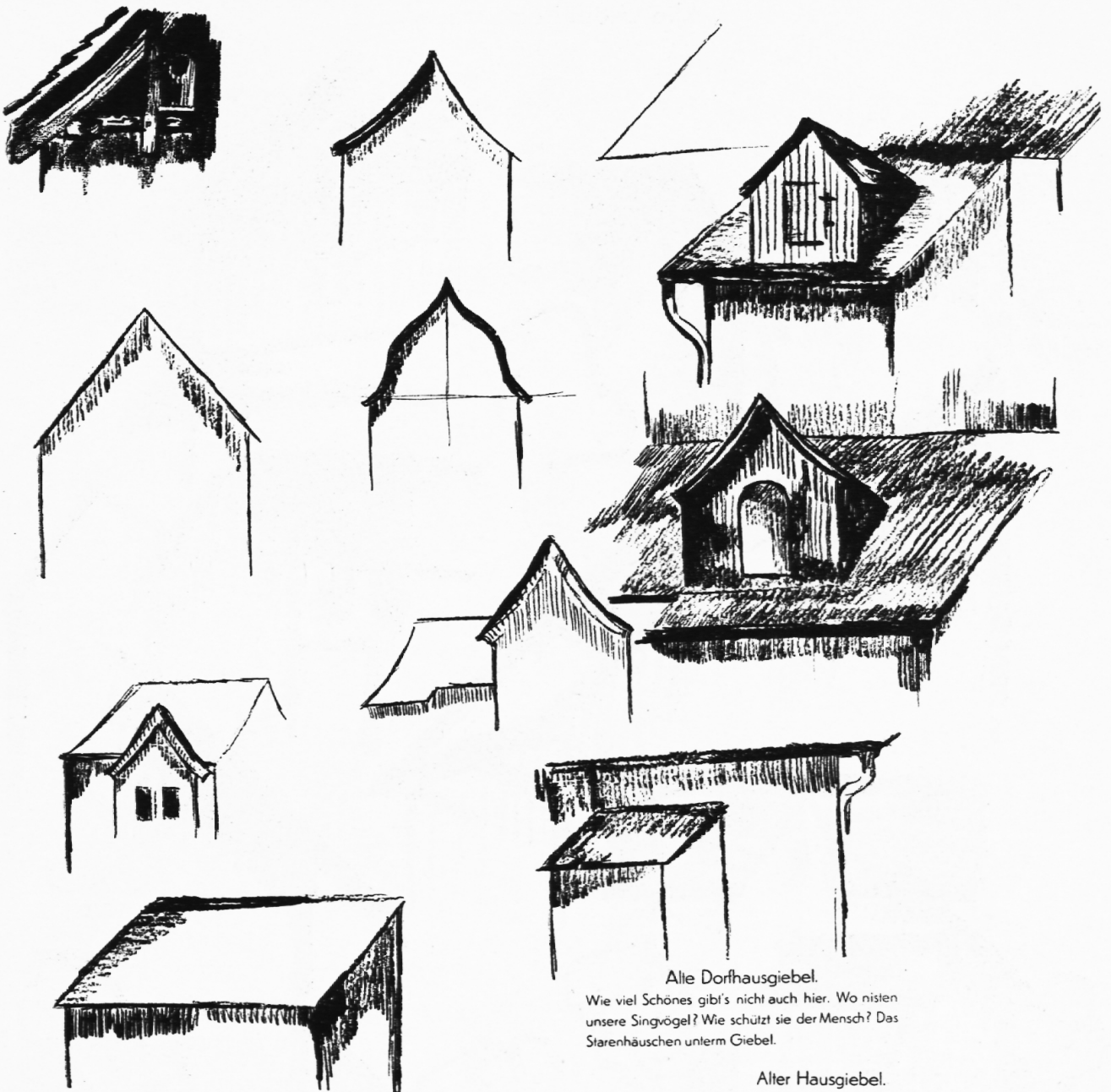


Fig. 16
Die Skizze.

Giebelzeichnen, Winkel be-
stimmen, schattieren, Form
geben.

Fig. 17

Allerlei Giebellformen im Dorf.



Alle Dorfhausgiebel.

Wie viel Schönes gibt's nicht auch hier. Wo nisten unsere Singvögel? Wie schützt sie der Mensch? Das Starenhäuschen unterm Giebel.

Alter Hausgiebel.

Wie haben die Leute früher gebaut?

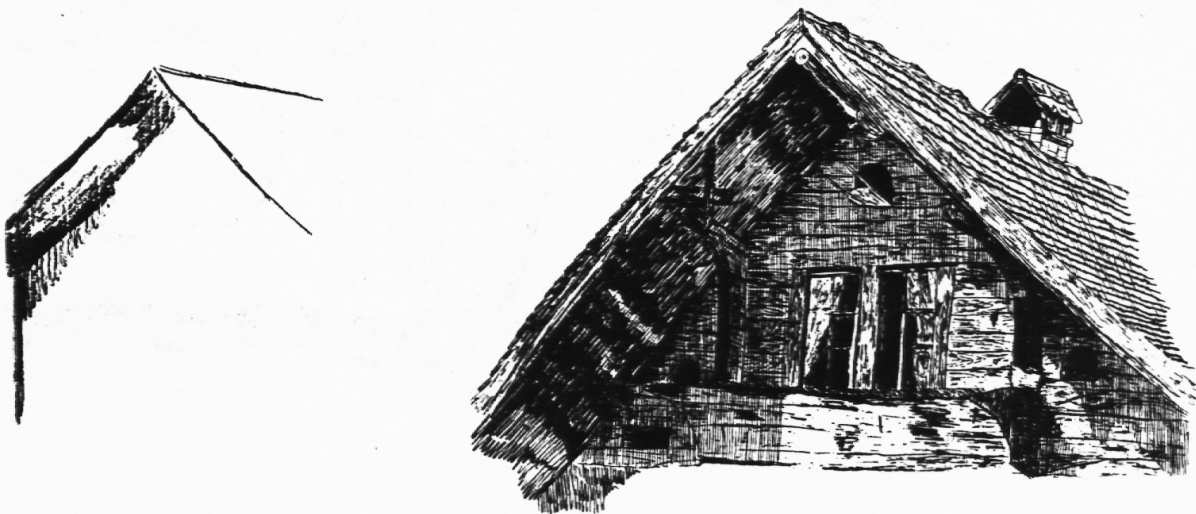
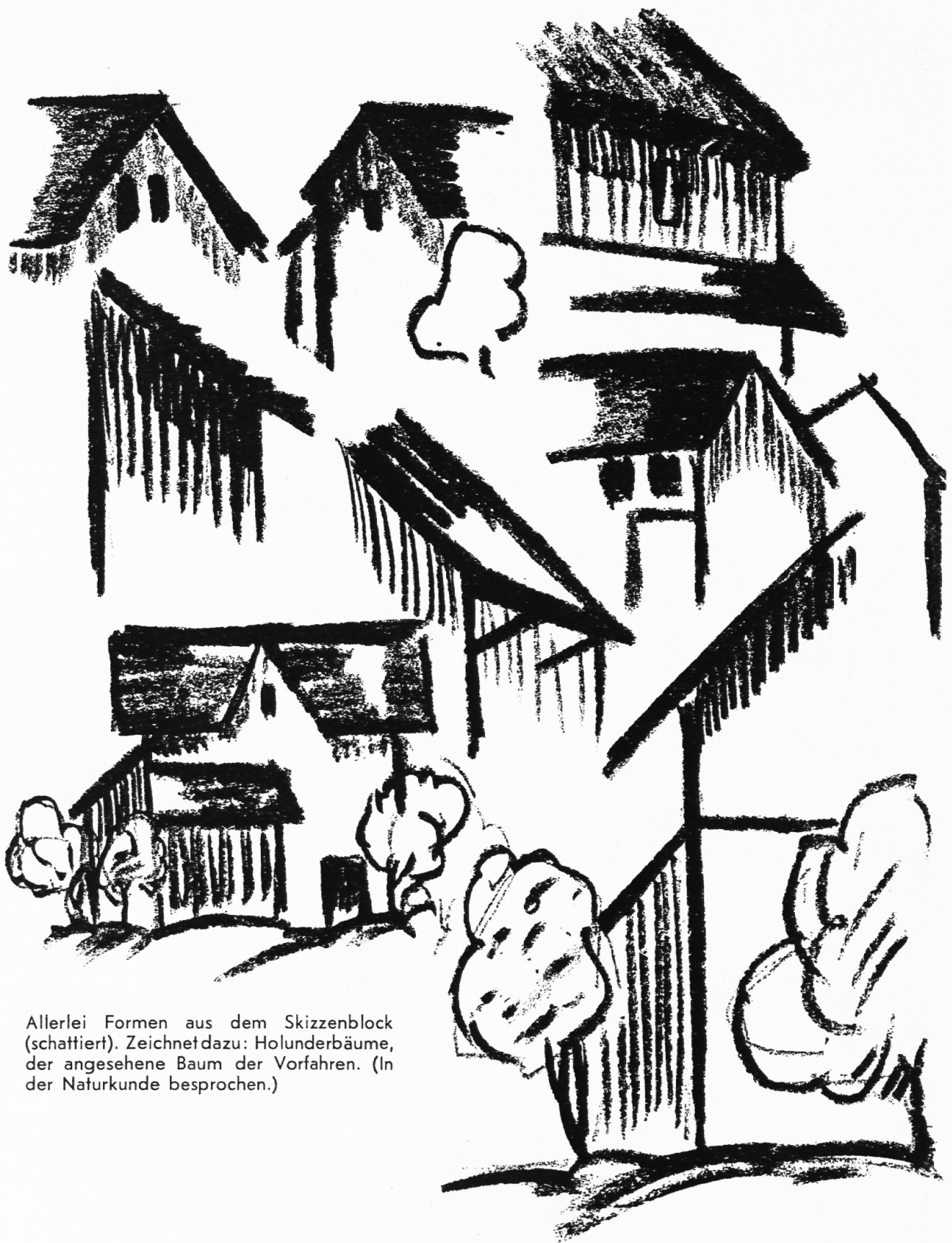


Fig. 18

Alte Giebel und Häuser

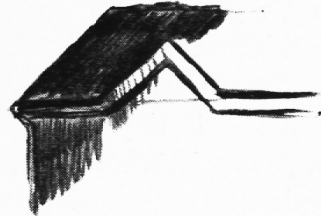
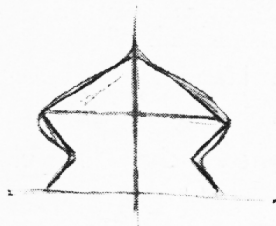
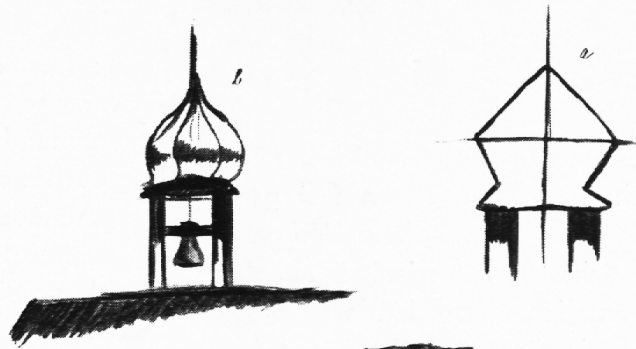


Allerlei Formen aus dem Skizzenblock (schattiert). Gezeichnet dazu: Holunderbäume, der angesehene Baum der Vorfahren. (In der Naturkunde besprochen.)

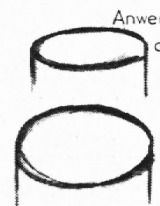
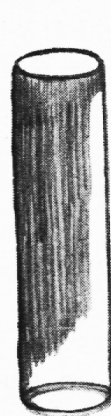
Die Säule, das Türmchen, das Tor.

Altes Stadttor, Bogengänge.
Was kann ich hier alles betrachten und beobachten?

Aus Altstätten, Rheintal.



Unter den Bögen in Altstätten, Rheintal.



Anwendung
der Ellipse.



Der Säulenstock.

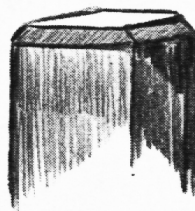
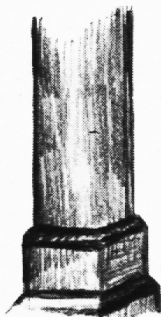


Fig. 19

Wie viel Sehenswertes bietet doch ein altes Städtchen! Wo findest du heute noch ein altes Tor, was erzählt es dir? Wie ehrwürdig erscheint dir das alte Bauwerk deiner Vorfahren! Das Türmchen: a) schematisch gezeichnet, b) die Endform. Wie ist's gebaut? Die Säule: Weisst du noch alte Bogengänge von Städtchen und Städten unseres Landes? Zeichne allerlei Säulenformen. (Wieviel mehr Interesse und Nutzen bietet diese Anwendung, als nur das Thema: der Zylinder.